



Gut zu wissen

Patientenarmbänder:

Patienten erhalten bei der Aufnahme ein Armband mit Vor- und Nachname; Geburtsdatum und Aufnahme-nummer. Die Maßnahme dient der Patientensicherheit, d.h. Verwechslungen sollen damit ausgeschlossen werden. Die Identität des Patienten während des Krankenhausaufenthaltes kann bei allen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen jederzeit festgestellt werden.

Telefon:

Die Chipkarte für Ihr Telefon erhalten Sie an der Information in der Eingangshalle. Sie zahlen ein Pfand in Höhe von 20,- Euro als Leihgebühr und einmalig 10,- Euro. Damit können Sie unbeschränkt ins deutsche Festnetz telefonieren.

Die Leihgebühr in Höhe von 20,- Euro erhalten Sie bei Ihrer Abmeldung zurückerstattet.

Lotsendienst:

Die Ökumenische Krankenhaus-Hilfe, besser bekannt als die „Grünen Damen und Herren“, die ehrenamtlich im Städtischen tätig sind, stehen auf Wunsch als „Lotse“ zur Verfügung. Sie begleiten Patienten bei der Ankunft, z.B. in die Aufnahmestation oder auch zu Untersuchungen innerhalb der Klinik.

Fragen Sie bitte an der Information nach.



Entlassung

Ihre Entlassung

Sie werden entlassen, wenn nach Einschätzung des behandelnden Arztes Ihre Gesundheit soweit wieder hergestellt ist, dass ein Krankenhausaufenthalt nicht mehr notwendig ist.

Bei der Entlassung nicht vergessen ...

- Entlassungsbrief für den Hausarzt (*wird von der Station ausgehändigt*)
- Gesetzlich Versicherte leisten einen Eigenanteil in Höhe von 10,- Euro/Tag für die Dauer Ihres Aufenthaltes im Städtischen Krankenhaus (bis max. 28 Tage/Jahr). Hierüber erhalten Sie anschließend eine Rechnung, die Sie dann bitte an unserer Kasse im Hauptgebäude/Erdgeschoss in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder per Überweisung bezahlen. (*Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Chefarztsekretariat der zuständigen Klinik*)

Krankenhaus -Tagegeldbescheinigung:

Die erhalten Sie in der Patientenaufnahme.

Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit:

Für die Dauer des stationären Aufenthaltes erhalten Sie auf Wunsch eine Bescheinigung, die Sie sowohl bei Ihrer Krankenkasse als auch bei Ihrem Arbeitgeber vorlegen können. Sollten Sie nach Ihrer Entlassung eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, wenden Sie sich primär an Ihren Hausarzt. Sollten Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen können, kann das Krankenhaus Sie im Rahmen des Entlassmanagements unterstützen.

Entlassmanagement:

Ist ein Entlassmanagement notwendig, unterstützen wir Sie beim Übergang in die weitere Versorgung oder die Häuslichkeit. Bei gesetzlich Versicherten gilt der Rahmenvertrag Entlassmanagement.



Anreise

Wie komme ich ins Städtische Krankenhaus?

Busverbindungen:

Linie 100/101

Melsdorf-Mettenhof-HBF-Laboe

(in beide Richtungen)

Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 31

Elmschenhagen-Poppenrade-HBF-Mettenhof

(in beide Richtungen)

Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 34

Kroog, Am Wellsee-HBF-Kronshagen

(in beide Richtungen)

Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 91

Friedrichsort-Holtenau-HBF-Melsdorf

(in beide Richtungen)

Haltestelle: Metzstraße

Linie 704

Werftstraße-HBF-Russee-Mettenhof-HBF

(Diedrichstr.)-Wertstr.

Haltestelle: Metzstraße

Linie 82

Botanischer Garten-Universität-Westring-

Südfriedhof-HBF-Suchsdorf (in beide Richtungen)

Haltestelle: Kronshagener Weg, Hasseldieksdammer Weg



Kontakt

Adresse:

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Chemnitzstraße 33, 24116 Kiel

Tel. 0431 1697 - 0

Fax 0431 1697 - 4131

info@krankenhaus-kiel.de

www.krankenhaus-kiel.de

Anfahrtskizze:



Stand Juli 2018



Checkliste Krankenhausaufenthalt



Was Sie wissen sollten ...



Ihr Krankenhausaufenthalt

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine stationäre Aufnahme geplant. Beigefügte Informationen sollen Ihnen helfen, für den Aufenthalt im Städtischen Krankenhaus gut vorbereitet zu sein.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und alles Gute für Ihre Gesundheit!

Vor dem Krankenhausaufenthalt!

Bevor Sie ins Städtische Krankenhaus gehen, sind in der Regel Routineuntersuchungen bei Ihrem Hausarzt notwendig. Bitte bringen Sie zum Vorstellungstermin in unseren Ambulanzen die Ergebnisse dieser Untersuchungen mit.

Was muss ich zuzahlen?

Gesetzlich Versicherte

ab dem 18. Lebensjahr müssen vom Beginn der Krankenhausbehandlung an 10,- Euro pro Tag zuzahlen für längstens 28 Tage. Kinder und Jugendliche sind von der Zuzahlung befreit.

Privat Versicherte und Beihilfeempfänger oder Selbstzahler

erhalten die Kosten Ihres Krankenhausaufenthaltes, wie zwischen Ihnen und der Versicherung vereinbart, individuell erstattet. Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Versicherungsbedingungen, insbesondere wenn Sie Wahlleistungen (u.a. Chefarztleistungen) in Anspruch nehmen wollen. Gleiches gilt für Beihilfeempfänger.



Welche Dokumente?

Welche Dokumente nehme ich mit?

Für die Patientenaufnahme:

- Einweisungsschein von Ihrem Hausarzt bzw. Facharzt
- Krankenversicherungskarte
- ggf. Befreiungskarte bzw. Quittung für bereits gezahlte Zuzahlungen im Kalenderjahr
- Privatversicherte Clinic Card

Für Arzt und Pflegekräfte:

- alle Untersuchungsbefunde zur aktuellen Erkrankung
- alle Röntgenaufnahmen (Filme/CD's)
- EKG
- Einnahmeplan für Medikamente
Bitte informieren Sie Ihren im Krankenhaus behandelnden Arzt über die regelmäßige Einnahme von Medikamenten!
- Herzschrittmacherausweis, Impfausweis, Marcumarpass, Allergiepass, Röntgenpass, Blutgruppenausweis, Diabetikerausweis
- Name und Telefonnummer eines Angehörigen oder einer bevollmächtigten Person
- Kopie eines eventuell vorliegenden Patiententestaments
- Im Falle einer Vorsorgevollmacht oder Betreuung: Kopie der Unterlagen (wenn vorhanden) Informationen über Pflegedienst und Pflegegrad

Für werdende Mütter zusätzlich:

- Familienstammbuch
- Mutterpass
- Einweisungsschein des Arztes



Persönliche Dinge

Welche persönlichen Dinge nehme ich mit?

Kleidung:

- Schlafanzüge/Nachthemden
- Bade-/Morgenmantel
- bequeme Kleidung, Unterwäsche
- Hausschuhe, Socken

Wasch- und Toilettenartikel:

- Handtücher, Waschlappen
- Seife, Duschgel, Deodorant, Creme
- Zahnbürste, Zahnpasta, Mundwasser, Zahnbecher
- Zahnprothese, Prothesenbecher, Reinigungsmittel
- Fön, Shampoo, Kamm, Haarbürste
- Nagelschere, Nagelfeile, Rasierutensilien etc.

Für Kinder zusätzlich:

- gelbes Untersuchungsheft
- Lieblingsbuch, Kuscheltier

Sonstiges:

- Lesestoff
- Uhr, Wecker
- Hilfsmittel, z.B. Gehstock, Rollator, Brille, Kontaktlinsen, Hörgerät

Als Kontaktlinsenträger bringen Sie bitte unbedingt eine Brille mit. Sie werden nach einer Operation nicht in der Lage sein, die Linsen einzusetzen!

- etwas Geld für die Telefonanmeldung, Besuch des Bistros



Vor einer Operation

Was sollte ich möglichst nicht mitnehmen?

- größere Mengen Bargeld
- Schmuck oder sonstige Wertgegenstände
- wenn möglich Auto- und Hausschlüssel

Für den Verlust übernimmt das Städtische Krankenhaus keine Haftung.

Was muss ich vor einer Operation beachten?

Bitte lesen Sie den gelben **Narkoseaufklärungsbogen** genau durch und beantworten Sie die aufgeführten Fragen. Vor der geplanten Operation ist eine **Narkosevorbereitung** notwendig, die in der Regel ambulant (Anästhesieambulanz), unter Umständen aber auch nach der stationären Aufnahme stattfindet. Bringen Sie bitte einen Medikamentenplan mit den aktuellen Medikamenten und deren Dosierung zur Vorbereitung der Operation mit. Eine Reihe von Medikamenten müssen vor einer Operation abgesetzt werden. Die einzuhaltenden Medikamentenpausen und Ersatzmedikamente müssen individuell abhängig auch von der Art und Größe der Operation angepasst werden. Die ärztlichen Mitarbeiter der behandelnden Abteilungen werden diese Umstellungen mit Ihnen persönlich absprechen. Dabei sind in vielen Fällen hausärztliche Kontrollen im Vorfeld der operativen Behandlung notwendig.



Wo melde ich mich an?

Aufklärung vor der Operation:

Vor der Operation klärt Sie der Arzt umfassend über Chancen und Risiken auf. Sie erhalten einen Aufklärungsbogen. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Operation einverstanden.

Der Narkosearzt besucht Sie, um das Narkosemittel festzulegen. Er fragt Sie unter anderem nach Unverträglichkeiten, mögliche Allergien gegen Narkosemittel und zu früheren Operationen.

Aufnahme – wo melde ich mich an?

Stationäre Aufnahme

Innerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Patientenaufnahme im Hauptgebäude im Erdgeschoss (gegenüber von den Fahrstühlen).

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte direkt, je nach Krankheitsbild, an die Internistische Aufnahmestation oder die Chirurgische Ambulanz.